

Beschlussvorlage

Nr. GR/037/2018

Aktenzeichen	022.39/211.421	Datum: 15.02.2018
Federführendes Amt	Amt für Bildung, Familie und Soziales	
Amtsleiter/in	Carmen Eckert-Leutz	Tel.: 07261 404-148

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Hauptausschuss	Vorberatung	06.03.2018	nicht öffentlich
Gemeinderat	Entscheidung	20.03.2018	öffentlich
Gemeinderat	Entscheidung	24.04.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Schulentwicklungsplanung 2017/18 Wingertsbergschule Reihen

Vorschlag / Ergebnis:

Herstellung der erforderlichen Infrastruktur am Standort der Grundschule Reihen, damit der Schule zum Schuljahr 2020/21 acht Klassenzimmer, ein Schulsozial- / Elternsprechzimmer und dem Kindergarten der Bewegungsraum zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten zu Lasten der Stadt	Variante 1	221.816,00 €
	Variante 2	700.000,00 €

Sachverhalt:

Aktuelle Situation Grundschule und Kindergarten Reihen:

Der Gemeinderat hat am 24.01.2012 beschlossen, den Wiederaufbau des städtischen Kindergartens Reihen auf dem Gelände und angrenzend an die Wingertsbergschule Reihen durchzuführen. Aufgrund der Entwicklung der Kinderzahlen und der Prognose des Statistischen Landesamtes bis 2030 ist man zum Planungszeitpunkt 2011 davon ausgegangen, dass sich die Schülerzahlen langfristig stark rückläufig entwickeln würden.

Die damalige dreigruppige Kindertageseinrichtung wurde im Zuge des Neubaus um eine Krippengruppe erweitert, ein Klassenzimmer der Schule wurde als Mensa für den Kin-

dergarten umgebaut. Zukünftig freiwerdende Räumlichkeiten der Schule wurden als Raum- und Erweiterungsoption für den Kindergartenbereich oder den Ausbau der Betreuung der Kinder unter drei Jahren angedacht (GR 461/09; 022.39 vom 24.01.2012).

Die Grundschule Reihen verfügte bis 2013 über Klassenräume für acht Klassen und eine Kernzeitbetreuung. Mit dem Anbau des städtischen Kindergartens an das Schulgebäude wurde neben dem Umbau des Klassenzimmers Nr. 110 (Mensa) ein weiteres Klassenzimmer (Nr.109) bis zum Schuljahr 2016/17 als Musikraum sowohl von der Schule als auch vom städtischen Kindergarten (Sprachförderung und Kooperation mit der städtischen Musikschule) genutzt. Die verbleibenden sechs Klassenzimmer waren bis einschließlich Schuljahr 2016/17 für den Schulbetrieb der Grundschule ausreichend und belegt.

Zum 01.01.2017 wurde im Rahmen der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung im städtischen Kindergarten eine weitere, somit fünfte Gruppe eingerichtet. Zwar wurde bei der Planung 2012 das Klassenzimmer 109 auch als Raumreserve für den Kindergarten gesehen, da jedoch in der Schule zum Schuljahr 2017/18 erstmals wieder zwei erste Klassen gebildet und somit sieben Klassenzimmer benötigt wurden, steht dieser Raum dem Kindergarten nicht mehr zur Verfügung. Die fünfte Gruppe wurde deshalb mit Genehmigung des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg im Bewegungsraum der Einrichtung untergebracht. Für die Bewegungsangebote muss der Kindergarten somit derzeit auf die Schulturnhalle ausweichen. Eine enge Abstimmung zwischen Kindergarten- und Schulleitung ist erforderlich.

Voraussichtliche Schülerzahlen Grundschule Reihen

Der Schulbezirk Reihen setzt sich zusammen aus den Stadtteilen Reihen, Adersbach, Ehrstädt und Hasselbach. Die Wingertsbergschule Reihen hat somit als einzige Sinsheimer Grundschule einen Schulbezirk über den fußläufigen Bereich hinaus.

Die Schülerzahlen im Schulbezirk Reihen steigen entgegen der Erwartungen (Stand 2012) nach der Schulentwicklungsplanung 2017/18 kontinuierlich von 134 auf prognostizierte 173 Schüler/innen im Schuljahr 2020/21 an. Die Zahlen lassen erkennen, dass die Schülerzahlen im Betrachtungszeitraum bis zum Schuljahr 2023/24 im stabil zweizügigen Bereich liegen werden.

Schuljahr	Anzahl der Schüler 1. Klasse	Anzahl der Schüler 2. Klasse	Anzahl der Schüler 3. Klasse	Anzahl der Schüler 4. Klasse	Anzahl der Schüler insgesamt
2016/17	22	33	32	20	107
2017/18	44	23	34	33	134
2018/19	41	44	23	34	142
2019/20	44	41	44	23	152
2020/21	44	44	41	44	173
2021/22	39	44	44	41	168
2022/23	40	39	44	44	167
2023/24	38	40	39	44	161

 Tatsächliche Schülerzahl aus amtlicher Schulstatistik
 Vorläufige Schülerzahl gemäß Geburtenliste Einwohnermeldeamt

Auswirkungen:

Ab dem Schuljahr 2020/21 werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen wieder acht Klassenzimmer für die Grundschule Reihen benötigt.

Im Rahmen der anstehenden Sanierungsmaßnahmen und der dadurch bedingten baulichen Veränderungen im Bereich der Turnhalle, entfällt zusätzlich das an die Turnhalle angrenzende Elternsprechzimmer der Schule, das zugleich Büro der Schulsozialarbeiterin ist. Hierfür ist ein adäquater Ersatz erforderlich.

Somit fehlen gegenüber der Planung 2012 dem Kindergarten der Bewegungsraum, der Schule zum Schuljahr 2020/21 mindestens ein Klassenzimmer sowie - bedingt durch die Sanierungsmaßnahmen - das Büro der Schulsozialarbeiterin/Elternsprechzimmer.

Mögliche Lösungen zur Deckung des Raumbedarfes Wingertsberschule Reihen

1) Standort Grundschule Reihen

Lösungsvorschlag 1 sieht die Herstellung der erforderlichen Infrastruktur am Standort der Grundschule Reihen vor, damit der Schule zum Schuljahr 2020/21 die erforderlichen acht Klassenzimmer und ein Schulsozialarbeits-/Elternsprechzimmer und dem Kindergarten der Bewegungsraum wieder zur Verfügung stehen.

Hierfür bieten sich grundsätzlich zwei Varianten an, die vom Amt für Gebäudemanagement untersucht wurden:

Variante 1 stellt eine temporäre Lösung in Form von angemieteten Containern dar. Die Container könnten im Schulhof aufgestellt und durch eine mit dem Schulgebäude verbundene Schleuse angebunden werden. Vorteil dieser Lösung wäre eine schnelle Bereitstellung ohne umfangreiche Baumaßnahmen sowie eine gegenüber einem Anbau vergleichsweise kostengünstige Variante. Der Mietpreis für 48 Monate liegt bei rund 221.816,00 Euro (brutto). Nachteil dieser Variante ist zum einen eine verlorene Investition, wenn sich herausstellen sollte, dass nachhaltig und dauerhaft zusätzliche Räume erforderlich sind. Zum anderen würde ein bereits installierter Containerbau bei Realisierung eines Anbaus im Wege sein.

Variante 2 sieht einen massiven Anbau an das Schulgebäude vor. Die optimale Variante würde neben zwei zusätzlichen Klassenzimmern auch das fehlende Schulsozialarbeits-/Besprechungszimmer und einen kleinen Abstellraum beinhalten. Bautechnisch kann diese Variante problemlos umgesetzt werden (ohne Unterkellerung). Auf Grund des deutlich längeren Vorlaufs für Planung und Bau müsste jedoch eine zeitnahe Entscheidung erfolgen. Eine erste Kalkulation der Baukosten liegt bei rund 700.000,00 Euro (brutto).

Beide Varianten werden in der Sitzung vorgestellt.

Der Schulbezirk aus den vier Ortsteilen Reihen, Adersbach, Ehrstädt und Hasselbach bleibt erhalten und die in über 40 Jahren gewachsene und gut funktionierende Schulgemeinschaft kann erfolgreich weitergeführt werden.

2) Einbeziehung der Schule am Giebel Steinsfurt

Auf der Suche nach Lösungen, den Raumbedarf in Reihen abzubilden, kann grundsätzlich die Situation am Schulstandort Steinsfurt mitbetrachtet werden.

Situation Schule am Giebel Steinsfurt:

Die Werkrealschule der Schule am Giebel wurde mit Ablauf des 31.07.2016 aufgehoben. Die letzte Werkrealschulklasse wird bis Ende des Schuljahres 2017/18 weiter geführt. Ab dem Schuljahr 2018/19 ist die Schule eine reine Grundschule.

Zur Stärkung und zum Erhalt des Schulstandortes Steinsfurt wurde die Kooperation der Grundschule mit der Stephen-Hawking-Schule (SRH) begründet. Die durch die auslaufende Werkrealschule freien Räume werden seit dem Schuljahr 2014/15 sukzessive durch die Kooperationsklassen der SRH belegt.

Zum Schuljahr 2018/19 wird die Kooperation ihre Endausbaustufe erreichen. Es werden dann eine Eingangsklasse und vier Grundschulklassen in fünf Klassenzimmern unterrichtet werden. Die SRH hat neben den Klassenzimmern auch erforderliche Therapie- und Büroräume im Schulgebäude angemietet.

Zudem hat die Klaus–Tschira- Kompetenzzentrum gGmbH für frühe naturwissenschaftliche Bildung 2015 am Standort der Schule Steinsfurt eine Außenstelle Forscherstation errichtet.

Voraussichtliche Schülerzahlen Steinsfurt:

Die Schülerzahlen im Grundschulbezirk Steinsfurt sind nach der Schulentwicklungsplanung 2017/18 von 122 auf prognostizierte 114 Schüler/innen im Schuljahr 2020/21 geringfügig rückläufig.

Schuljahr	Anzahl der Schüler 1. Klasse	Anzahl der Schüler 2. Klasse	Anzahl der Schüler 3. Klasse	Anzahl der Schüler 4. Klasse	Anzahl der Schüler insgesamt
2016/17	30	36	28	29	123
2017/18	32	31	33	26	122
2018/19	27	32	31	33	123
2019/20	28	27	32	31	118
2020/21	27	28	27	32	114
2021/22	29	27	28	27	111
2022/23	31	29	27	28	115
2023/24	31	31	29	27	118



Tatsächliche Schülerzahl aus amtlicher Schulstatistik

Vorläufige Schülerzahl gemäß Geburtenliste Einwohnermeldeamt

Auswirkungen:

Nach den aktuellen Schülerzahlen benötigt die Grundschule Steinsfurt auch im Schuljahr 2018/19 mindestens sieben Klassenzimmer.

In der Endausbaustufe der Kooperation mit der SRH werden ab dem Schuljahr 2018/19 fünf Klassenzimmer durch die SRH für Unterrichtszwecke belegt sein.

Mit dem Auslaufen der Werkrealschule 2018 werden Fachräume für eine neue/andere Nutzung frei. Die Räume können grundsätzlich als Klassenzimmer genutzt werden, teilweise werden hierfür Rückbaumaßnahmen erforderlich (Bsp. abgestufter Fachraum Naturwissenschaft).

Bei den Schülerzahlen ist jedoch die städtebauliche Entwicklung mit Erschließung neuer Bauplätze in Steinsfurt zu berücksichtigen, die sich sicher mittelfristig auf die Zahl der schulpflichtigen Kinder auswirken wird.

Schüler des Schulbezirks Reien aufgeteilt nach Ortsteilen

Schuljahr	Rei	Ad	Ehr	Ha	Zwischensumme Bergdörfer	Gesamt*
2017/18	30	6	5	4	15	45
2018/19	25	6	8	2	16	41
2019/20	29	9	4	2	15	44
2020/21	29	8	7	0	15	44
2021/22	26	2	5	6	13	39
2022/23	25	5	6	4	15	40
2023/24	26	3	3	6	12	38

*aktuell Schulbezirk 06 Reien (=Reien, Adersbach, Ehrstädt, Hasselbach)

 Tatsächliche Schülerzahl aus amtlicher Schulstatistik

 Vorläufige Schülerzahl gemäß Geburtenliste Einwohnermeldeamt

Unter Berücksichtigung der Schülerzahlen wäre es auch denkbar, durch Änderung der Schulbezirke, zukünftig Schüler aus Adersbach, Ehrstädt und Hasselbach an der Grundschule in Steinsfurt zu beschulen.

Die Schülerzahlen lägen dann über dem Klassenteiler von derzeit 28 Schüler/innen. Eine Schulbezirksänderung würde zu einer Zweizügigkeit der Grundschule Steinsfurt führen. Die hierfür benötigten acht Klassenzimmer wären vorhanden.

Diese Maßnahme bringt jedoch weder eine verlässliche noch ausreichende Entlastung für die Grundschule Reien. Die Schülerzahlen der zukünftigen ersten Klassen in Reien wären zwar geringer, liegen jedoch knapp unter dem Klassenteiler von 28. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Zahl der schulpflichtigen Kinder insbesondere durch Zuzüge, Nachverdichtung, neue Bauplätze erhöht. Trotz Änderung der Schulbezirksgrenze würde dann die Situation eintreten, dass acht Klassenzimmer notwendig werden.

Selbst wenn für die Grundschule in Reien zukünftig sieben Klassenzimmer ausreichen würden, so fehlt nach wie vor das Schulsozialarbeits-/Elternsprechzimmer sowie der Bewegungsraum des Kindergartens.

Schulentwicklungsplanung und Verlässlichkeit

Grundlage für die Schulentwicklungsplanung sind die amtlichen Schulstatistiken zum Oktober eines jeden Jahres sowie die Kinderzahlen gemäß der Geburtenliste des Einwohnermeldeamtes zum Stichtag. Das Zahlenwerk ist somit immer nur eine Momentaufnahme. Eine Prognose mit sicheren Ergebnissen ist nicht möglich, da weder natürliche Entwicklungen (Geburt/Tod) noch Veränderungen durch Zuzug/Nachverdichtung oder Wegzug vorhergesagt werden können.

Die Entwicklungen der Schülerzahlen für die Grundschulen lassen sich jedoch für einen Zeitraum von 6 Jahren relativ gut prognostizieren, da diese Kinder bereits im Stadtgebiet leben. Diese Kinder können nach ihrem Wohnort und den geltenden Schulbezirksgrenzen den Grundschulen zugeordnet werden.

So dient die Schulentwicklungsplanung dem Schulträger dazu, grundsätzliche Entwicklungen bezüglich der Schülerzahlen und daraus resultierende Raumbedarfe zu erkennen und frühzeitig Lösungsansätze im Benehmen aller Beteiligten zu benennen.

Die vorausschauende Betrachtung ist jedoch immer mit Unsicherheiten verbunden, insbesondere durch politische Entscheidungen (Bsp. Lehr-/Bildungsplanänderungen, Klassenteiler, Schulformen, Ausbau von Ganztageschulen und Betreuungsformen oder Rechtsanspruch im Bereich der Kindertagesbetreuung), die nicht im Verantwortungsbe- reich des Schulträgers liegen.

Im Rahmen der Entscheidungsfindung sind neben den Schülerzahlen und der Situation im städtischen Kindergarten insbesondere auch die städtebaulichen Entwicklungen in Reihen und Steinsfurt zu berücksichtigen. So wird sich die Erschließung von Bauplätzen sicher mittelfristig insbesondere in Steinsfurt auf die Zahl der schulpflichtigen Kinder auswirken.

Die Verwaltung empfiehlt daher den Schulbezirk Reihen zu erhalten und die am Schulstandort erforderliche Infrastruktur zu schaffen, damit sowohl der Schule als auch dem Kindergarten die notwendigen Räume wieder zur Verfügung stehen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Carmen Eckert-Leutz
Amtsleiter/in